



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 120

März 2019

Empfang der Vereine mit Ehrung

(güst) Zum 3. Mal empfängt und ehrt die Gemeinde verdiente Mitmenschen. Bürgermeister Hans Daniel begrüßte die Gäste in der 2. Januarwoche und blickte in seiner Ansprache auf ein gutes Jahr mit vielen Veranstaltungen zurück, in dem er im Dorf wieder den Zusammenhalt der Vereine miterleben und mitgestalten durfte. Erstmals willkommen heißen konnte Daniel auch die Vertreter vom neu gegründeten Deandlverein, Antonia Nadler und Katharina Bachmeier.



Dass es im öffentlichen Leben so manchen Bereich gibt, der ohne ehrenamtliches Arbeiten gar nicht mehr existieren würde, belegen die aktuellen Studien. Ehrenmann und Ehrenfrau waren 2018 Jugendwort des Jahres. Der Begriff bedeutet so viel wie, Jemand, der etwas Besonderes tut. 31 Mio. Menschen tun das in Deutschland und in Bayern engagieren sich mit 47% fast jeder Zweite über 14 Jahren ehrenamtlich – und dies alles in der Freizeit und unentgeltlich.

21 Ehrenmänner und Ehrenfrauen konnte der Rathauschef diesen Abend mit der Bitte auszeichnen, weitere Menschen mit ihrem Handeln zu motivieren sich ebenfalls für zu engagieren. Geehrt wurden folgende Aktive und Funktionäre:

Gold: Johann Plöckl, Helmut Lachermeier, Josef Nadler, Christian Martin (Feuerwehr); Elisabeth Valter, Ursulas Graber, Maria Huber (Kirchenchor); Walburga Rainer (KV/Pfarrgemeinderat); Joachim Kastner (Krieger und Soldatenverein); Anna Lohmeier (Schützenverein); Anna Gasteiger, Katharina Daniel (Landfrauen);

Silber: Hans Loderbauer (TSV Paunzhausen); Carina Geyer (Chor Auszeit); Bronze: Ursula Högenauer, Conny Soric (TSV Paunzhausen); Raimund Strasser (Schützenverein); Luzia Eicheldinger, Hilde Popp, Maria Eicheldinger (Landfrauen); Josef Gasteiger (Jagdgenossenschaft)

Nach dem offiziellen Teil waren alle Gäste zum Buffet und Austausch geladen, bei dem trotz der winterlichen Straßenverhältnisse noch lange und ausgiebig geschwätzt wurde.

Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 08. November 2018

Kanalsanierung im Gemeindegebiet Paunzhausen

- a) Bericht von Herrn Hettenkofer, Fa. Wipfler Plan zum aktuellen Stand der Kanal-sanierung
- b) Vorstellung der noch anstehenden Maßnahmen
- c) Beschlussfassung zur Durchführung der Ausschreibung

a) Bericht von Herrn Hettenkofer, Fa. Wipfler Plan zum aktuellen Stand der Kanal-Sanierung
Herr Hettenkofer von der Fa. Wipfler Plan berichtet, dass die für dieses Jahr vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt wurden. Anhand von Beispielen verdeutlicht er den Zustand vor und nach der Sanierung.

An Kosten sind für 260 m Tiefbau rund 562.000 €, für 3.637 m grabenlose Sanierung rund 478.000 € angefallen. Dieser Kostenunterschied je Meter zeigt den Vorteil einer rechtzeitigen Sanierung.

b) Vorstellung der noch anstehenden Maßnahmen
Herr Hettenkofer stellt eine Planungsänderung in Johanneck vor. Hier muss ein Teil des Kanals aus Privatgrund in die Straße verlegt werden.

An Kosten werden für 2019 für den Bauabschnitt 3 ca. 80.000 € für 23 m Tiefbau in Johanneck und ca. 180.000 € für verschiedenen Anschlussleitungen im Gemeindebereich ermittelt. Der Gemeinderat ist sich einig, diese Maßnahmen durchführen zu lassen. Eine Ausschreibung solle im Januar 2019 erfolgen, um möglicherweise günstigere Preise zu erzielen. Die Ausführungszeit könne von April bis sogar Dezember 2019 angesetzt werden.

c) Beschlussfassung zur Durchführung der Ausschreibung

Mit der Ausschreibung des Bauabschnittes 3 der Kanalsanierung wird die Fa. Wipfler Plan, Hohenwarter Str. 154, Pfaffenhofen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Bauangelegenheiten;

Ausbau Dachgeschoss über Lager 4 – 6 und Reifenlager zu einer Werkswohnung auf der Fl.Nr. 437/5, Gemarkung Paunzhausen

Der o.g. Antragsteller beantragt den Ausbau des Dachgeschosses über den Lagern 4-6 sowie die Umnutzung des Reifenlagers zu einer Werkswohnung auf der Fl.Nr. 437/5 der Gemarkung Paunzhausen.

Das geplante Vorhaben liegt im Außenbereich. Durch die Aufstockung des Dachgeschosses ändert sich die Dachneigung.

Es werden 2 zusätzliche Parkplätze errichtet. Insgesamt werden auf dem Grundstück 37 Stellplätze nachgewiesen.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Herr Offenberger befürwortet diesen Ausbau, da das Gebäude bereits existiert und prinzipiell

Wohnungsmangel herrsche.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt

Abstimmungsergebnis: 13:0

Straßenbeleuchtungsanlage Walterskirchen; Neubau von 3 Brennstellen

Die Fa. Bayernwerk Netz GmbH bietet einen Neubau von 3 Brennstellen und Mitverlegung von 50 Meter SB-Kabel in Walterskirchen zum Preis von 7.034,61 € brutto an. Zum Einsatz sollen die zuletzt verbauten Leuchtentypen Philips Micro Luma LED 21W 3000lm kommen.

Eine Umsetzung dürfte laut Bürgermeister Daniel wohl erst im Frühjahr 2019 erfolgen.

Die Gemeinde Paunzhausen nimmt das Angebot der Fa. Bayernwerk Netz GmbH für einen Neubau von 3 Brennstellen und Mitverlegung von 50 Meter SB-Kabel in Walterskirchen zum Preis von 7.034,61 € brutto an.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im OT Johanneck;

- a) Vorstellung der Planentwürfe für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes
- b) Billigung des Flächennutzungsplan-Änderungsentwurfes und Fortsetzung des Verfahrens (frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- c) Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Fortsetzung des Verfahrens (frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

a) Vorstellung der Planentwürfe für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes
Am 20.09.2018 hat der Gemeinderat die Aufstellungsbeschlüsse zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage östlich der Bundesautobahn A9 im Ortsteil Johanneck beschlossen. Mit den Planungsarbeiten wurde in Absprache mit dem Antragsteller das Planungsbüro Wankner und Fischer, Landschaftsarchitekten, Alte Ziegelei 18, Eching, beauftragt. Die Planentwürfe für die Durchführung des weiteren Verfahrens nach dem BauGB werden in der heutigen Sitzung dem Gemeinderat vorgestellt.

b) Billigung des Flächennutzungsplan-Änderungsentwurfes und Fortsetzung des Verfahrens (frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

Als nächster Verfahrensschritt steht die Billigung des vorgestellten Flächennutzungsplan-Änderungsentwurfes samt Begründung und Umweltbericht sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB an.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll in Form einer amtlichen Bekanntmachung an den Amtstafeln erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt den Planentwurf des Planungsbüro Wankner und Fischer, Landschaftsarchitekten, für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im OT Johanneck zur Kenntnis und billigt diesen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: 13:0

c) Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Fortsetzung des Verfahrens (frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

Als nächster Verfahrensschritt steht die Billigung des vorgestellten Bebauungsplanentwurfes samt Begründung und Umweltbereich sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB an.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll in Form einer amtlichen Bekanntmachung an den Amtstafeln erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt den Planentwurf des Planungsbüro Wankner und Fischer, Landschaftsarchitekten, für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im OT Johanneck zur Kenntnis und billigt diesen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2018

Bauangelegenheiten;

Wohnhausneubau mit Stellplätzen

Bauherr: Schneider Andreas und Caroline

Bauort: Fl.Nr. 79/3, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich von Paunzhausen und das zu bebauende Grundstück ist als Dorfgebiet festgesetzt. Der Neubau entspricht hinsichtlich Art und Maß der Bauung der umliegenden Bebauung.

Das Gebäude hat die Außenmaße von 11,00 m x 9,20 m und eine Wandhöhe von 5,70 m. Die Bauweise wird in E + 1 ausgeführt. Die Dachneigung beträgt am Neubau 38 Grad.

Es sind insgesamt nach der geltenden Stellplatzsatzung der Gemeinde 2 Stellplätze zu errichten.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Erweiterung und Umbau eines bestehenden Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus

Bauherr: Schelle Christoph

Bauort: Fl.Nr. 57/4 und 57/2, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich von Paunzhausen. Das Gebiet ist als Dorfgebiet festgesetzt. Der An- und Umbau entspricht hinsichtlich Art und Maß der Bauung der umliegenden Bebauung. Die Wohnflächen liegen aufgrund der Hanglage im Keller- und Erdgeschoß. Die Dachneigung beträgt am Neubau 30 Grad.

Es sind insgesamt nach der geltenden Stellplatzsatzung der Gemeinde 4 Stellplätze zu errichten.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Neubau von drei Garagen und Neubau einer Wohnung; Abbruch eines landwirtschaftlichen Gebäudes

Bauherr: Helmut Schächer, Pfaffenhofener Straße 20, 85307 Paunzhausen

Bauort: 85307 Paunzhausen, Pfaffenhofener Straße 20; Fl.Nr. 109 u. 97/8

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich der Gemeinde Paunzhausen. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Demnach hat sich das neue Gebäude hinsichtlich Art und Maß in die unmittelbare umgebende Bebauung einzufügen.

Im Erdgeschoß befinden sich 3 Garagen mit einer Grundfläche von 10,49 m x 7,99 m.

Im Obergeschoß ist eine Wohnung. Das Dachgeschoß wird nicht ausgebaut.

Nach den vorliegenden Planunterlagen fügt sich das neue Gebäude städtebaulich in die nähere umliegende Bebauung ein.

Das neue Gebäude wird über einen bestehenden Revisionsschacht an die gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Es sind für das Grundstück Fl.Nr. 109, Gemarkung Paunzhausen 14 Stellplätze bereitzustellen.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zum Neubau von drei Garagen und Neubau einer Wohnung wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Umnutzung von Lagerflächen zu einer Betriebsleiterwohnung

Bauherr: Truck-Ing. Ingenieurbüro (Inhaber: Alexander Lübke-Sloan)

Bauort: Paunzhausen,; Fl.Nr. 829/1, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich der Ortschaft Paunzhausen. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die beabsichtigte Umnutzung findet im Obergeschoß, mit geänderter Raumhöhe statt.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung BGS/EWS;

Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der Globalberechnung aus dem Jahr 2002 werden die Beitrags- und Gebührensätze für die Entwässerung von der Kämmerei turnusmäßig geprüft

und neu berechnet. Die letzte Beitrags- und Gebührenkalkulation erfolgte für den Zeitraum 2016 bis 2018.

Berücksichtigt ist der Ausgleich einer Unterdeckung der zurückliegenden Jahre. Diese resultiert aus den gestiegenen Unterhaltskosten (Kanalreparaturen). Weiterhin günstig wirkt sich hingegen ein geringerer kalkulatorischer Zinssatz aus.

Einzurechnen in die neue Gebühren- und Beitragsbedarfsberechnung ist der gesamte Investitionsaufwand u.a. für die Kanalsanierung und für die abwassertechnische Erschließung des Baugebiets "Frauenholz". Gerade durch die umfangreiche Kanalsanierung erhöht sich der gesamte bisherige Investitionsaufwand doch erheblich (um ca. 40 %).

Gegenüber der letzten Kalkulation müssen die Beiträge durchaus deutlich erhöht werden. Für die Grundstücksfläche wäre ein Beitrag von 1,24 € je m² (bisher 0,87 €/m²) und für die Geschoßfläche ein Betrag von 17,21 € je m² (bisher 11,93 €/m²) festzusetzen. Bei den Gebühren ist eine geringfügige Erhöhung von 0,07 €/m³ auf 1,98 €/m³ notwendig.

Dazu ist die vorliegende Änderungssatzung zu beschließen.

Aufgrund der Berechnung und Empfehlung der Verwaltung werden die Herstellungsbeiträge für die Grundstücksfläche auf 1,24 €/m², die Herstellungsbeiträge für die Geschoßfläche auf 17,21 €/m² und die Einleitungsgebühren auf 1,98 € je m³ Abwasser festgesetzt.

Die Änderungen treten zum 01.01.2019 in Kraft.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Paunzhausen (BGS-EWS). Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2018

Bauangelegenheiten;

Wohnhausneubau mit Stellplätzen

Bauherr: Schneider Andreas und Caroline

Bauort: Fl.Nr. 79/3, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich von Paunzhausen und das zu bebauende Grundstück ist als Dorfgebiet festgesetzt. Der Neubau entspricht hinsichtlich Art und Maß der Bauung der umliegenden Bebauung.

Das Gebäude hat die Außenmaße von 11,00 m x 9,20 m und eine Wandhöhe von 5,70 m. Die Bauweise wird in E + 1 ausgeführt. Die Dachneigung beträgt am Neubau 38 Grad.

Es sind insgesamt nach der geltenden Stellplatzsatzung der Gemeinde 2 Stellplätze zu errichten.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Erweiterung und Umbau eines bestehenden

Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus

Bauherr: Schelle Christoph

Bauort: Fl.Nr. 57/4 und 57/2, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich von Paunzhausen. Das Gebiet ist als Dorfgebiet festgesetzt. Der An- und Umbau entspricht hinsichtlich Art und Maß der Bauung der umliegenden Bebauung. Die Wohnflächen liegen aufgrund der Hanglage im Keller- und Erdgeschoß. Die Dachneigung beträgt am Neubau 30 Grad.

Es sind insgesamt nach der geltenden Stellplatzsatzung der Gemeinde 4 Stellplätze zu errichten.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Neubau von drei Garagen und Neubau einer Wohnung;
Abbruch eines landwirtschaftlichen Gebäudes

Bauherr: Helmut Schächer, Pfaffenhofener Straße 20, 85307 Paunzhausen

Bauort: 85307 Paunzhausen, Pfaffenhofener Straße 20; Fl.Nr. 109 u. 97/8

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich der Gemeinde Paunzhausen. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Demnach hat sich das neue Gebäude hinsichtlich Art und Maß in die unmittelbare umgebende Bebauung einzufügen.

Im Erdgeschoß befinden sich 3 Garagen mit einer Grundfläche von 10,49 m x 7,99 m.

Im Obergeschoß ist eine Wohnung. Das Dachgeschoß wird nicht ausgebaut.

Nach den vorliegenden Planunterlagen fügt sich das neue Gebäude städtebaulich in die nähere umliegende Bebauung ein.

Das neue Gebäude wird über einen bestehenden Revisionsschacht an die gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Es sind für das Grundstück Fl.Nr. 109, Gemarkung Paunzhausen 14 Stellplätze bereitzustellen.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zum Neubau von drei Garagen und Neubau einer Wohnung wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Umnutzung von Lagerflächen zu einer Betriebsleiterwohnung

Bauherr: Truck-Ing. Ingenieurbüro (Inhaber: Alexander Lübke-Sloan)

Bauort: Paunzhausen,; Fl.Nr. 829/1, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich der Ortschaft Paunzhausen. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die beabsichtigte Umnutzung findet im Obergeschoß, mit geänderter Raumhöhe statt.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung BGS/EWS;

Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der Globalberechnung aus dem Jahr 2002 werden die Beitrags- und Gebührensätze für die Entwässerung von der Kämmerei turnusmäßig geprüft und neu berechnet. Die letzte Beitrags- und Gebührenkalkulation erfolgte für den Zeitraum 2016 bis 2018.

Berücksichtigt ist der Ausgleich einer Unterdeckung der zurückliegenden Jahre. Diese resultiert aus den gestiegenen Unterhaltskosten (Kanalreparaturen). Weiterhin günstig wirkt sich hingegen ein geringerer kalkulatorischer Zinssatz aus.

Einzurechnen in die neue Gebühren- und Beitragsbedarfsberechnung ist der gesamte Investitionsaufwand u.a. für die Kanalsanierung und für die abwassertechnische Erschließung des Baugebiets "Frauenholz". Gerade durch die umfangreiche Kanalsanierung erhöht sich der gesamte bisherige Investitionsaufwand doch erheblich (um ca. 40 %).

Gegenüber der letzten Kalkulation müssen die Beiträge durchaus deutlich erhöht werden. Für die Grundstücksfläche wäre ein Beitrag von 1,24 € je m² (bisher 0,87 €/m²) und für die Geschoßfläche ein Beitrag von 17,21 € je m² (bisher 11,93 €/m²) festzusetzen. Bei den Gebühren ist eine geringfügige Erhöhung von 0,07 €/m³ auf 1,98 €/m³ notwendig. Dazu ist die vorliegende Änderungssatzung zu beschließen.

Aufgrund der Berechnung und Empfehlung der Verwaltung werden die Herstellungsbeiträge für die Grundstücksfläche auf 1,24 €/m², die Herstellungsbeiträge für die Geschoßfläche auf 17,21 €/m² und die Einleitungsgebühren auf 1,98 € je m³ Abwasser festgesetzt.

Die Änderungen treten zum 01.01.2019 in Kraft.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Paunzhausen (BGS-EWS). Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2019

Kanalsanierung 2019 - Auftragsvergabe

Die Arbeiten für die Kanalsanierung BA 3 Anschlussleitungen offene Bauweise wurden durch das Ing.-Büro WipflerPLAN beschränkt ausgeschrieben. Von den 17 zur Angebotsabgabe eingeladenen Firmen haben 8 Firmen fristgerecht ein Angebot abgegeben.

Angebotsübersicht (brutto):

1. Fa. FiBau GmbH, Berg im Gau 297.013,89 €
2. xxxxx342.260,66 €
3. xxxxx357.904,30 €
8. Teuerstnehmender Bieter 489.380,29 €

Die Kostenberechnung vom 29.10.2018 beläuft sich auf 376.040,00 €. Das Angebot des günstigsten Bieters liegt 26 % unter der Kostenberechnung. Grund hierfür ist u.a. der günstig gewählte Ausschreibungszeitraum.

Die Angebote der Bieter 2 bis 7 liegen im Rahmen der Kostenberechnung.

Das Ing.-Büro WipflerPlan schlägt vor, den Auftrag an die Fa. FiBau GmbH, Berg im Gau, gemäß Angebot vom 04.01.2019 zum Angebotspreis von 297.013,89 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Arbeiten zur Kanalsanierung BA 3 Anschlussleitungen offene Bauweise wird an die Fa. FiBau GmbH, Berg im Gau, gemäß Angebot vom 04.01.2019 zum Angebotspreis von 297.013,89 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Bauangelegenheiten;

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von 2 Einfamilienhäusern mit 3 Garagen und Stellplatz, Bauort: Schernbuch, Fl.Nr. 728/4, Gemarkung Johanneck

Das Bauvorhaben (2 Einfamilienhäuser) befindet sich im Ortsteil Schernbuch. Die Gebäude haben die Außenmaße 8,49 m x 12,99 m und 8,49 m x 11,74 m und werden in EG + DG ausgeführt. Die Dachneigung beträgt 45 Grad, die Wandhöhe 5,14 m. Für die 2 Einfamilienhäuser sind laut Satzung 4 Stellplätze nachzuweisen. Für das vorhandene Entwässerungsrohr ist auf dem Grundstück der Fl.Nr. 728/4 eine notarielle Dienstbarkeit einzutragen.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Auf dem Grundstück Fl.Nr. 728/4, Gemarkung Johanneck wird eine notarielle Dienstbarkeit eingetragen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Neubau einer Güllegrube, Fl.Nr. 335, Gemarkung Johanneck

Das Bauvorhaben befindet sich laut Flächennutzungsplan der Gemeinde Paunzhausen im Außenbereich. Das Vorhaben ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Die Errichtung der Güllegrube erfolgt in Beton, Stahlbeton und Spannbeton. Der Durchmesser beträgt 15,40 m und hat ein Volumen von 1.117,02 cbm.

Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 36 Abs. 1 BauGB hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12:0, 1 Enthaltung

Gemeinderatsmitglied Popp hat aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Errichtung eines Carports für 5 PKW-Stellplätze und ein offener Stellplatz,

Bauort: Fl.Nr. 708/1, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Schucklberg I. Für das vorliegende Carportgebäude mit den Maßen 12,49 m x 5,08 m ist kein Baufenster vorhanden. Das geplante Gebäude entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes Schucklberg I. Erforderlich sind Befreiungen hinsichtlich des Baufensters, der Dachform und Dachneigung. Das Bauvorhaben wurde bereits vollendet. Die Nachbarunterschriften sind nicht vorhanden.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Die Befreiungen für

Baufenster, Dachform und Dachneigung werden erteilt.
Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Integrierte Ländliche Entwicklung Kulturraum Ampertal;

a) Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung einer Umsetzungsbegleitung sowie Übernahme der anteilig an den nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden Kosten

b) Benennung der Mitglieder für den Mobilitäts-Zukunfts-Workshop

a) Seit 2008 beschäftigen sich die Kommunen im Ampertal mit der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK). Eine der ersten Aktionen war die Einrichtung des „Ampertalrates“, einem Steuerungsgremium bestehend aus den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden und dem per Stadtratsbeschluss legitimierten Vertreter der Stadt Freising. Rechtlich geregelt wurde die freiwillige Zusammenarbeit der jetzt 12 Kommunen mit der Gründung des eingetragenen Vereins „Kulturraum Ampertal“.

Einige Vorschläge aus dem ILEK, wie die Gewässerentwicklungspläne oder die Erarbeitung eines Energiekonzepts, konnten bereits erfolgreich interkommunal verwirklicht werden. Die Erfahrung lehrt jedoch, wie aufwändig und langwierig die Zusammenarbeit vor allem bei der Umsetzung von Projekten ist. Den gemeinsam erarbeiteten, gemeindeübergreifenden Zielen stehen die gesetzlich verankerten kommunalen Planungs- und Haushaltshoheiten sowie das riesige Aufgabenpensum der Bürgermeister und Verwaltungen für die laufenden Angelegenheiten gegenüber.

Es fehlt eine Person, ein „Motor“, die die einzelnen Projekte in den Kommunalgremien initiiert, anschließend vorbereitet, koordiniert, vorantreibt und die Ergebnisse evaluiert.

Zur Bewältigung dieser interkommunalen Aufgaben sieht der Förderansatz der Integrierten Ländlichen Entwicklung die Stelle einer Umsetzungsbegleitung vor. Idealerweise ist die Umsetzungsbegleitung für die Bürger des Ampertals das „Gesicht“ des Verbunds und agiert auf „Augenhöhe“ mit den Bürgermeistern. Als eine der ersten Aufgaben soll sich die Umsetzungsbegleitung um die Zuarbeit zur Erstellung des Mobilitätskonzepts kümmern. Die Umsetzung der Ergebnisse des Mobilitätskonzepts wird neben den Aufgaben zum laufenden Betrieb ein weiteres erstes Tätigkeitsfeld sein. Bei allen Projekten ist die Einbindung der Bürger wichtigste Aufgabe.

Mit Bescheid vom 17.10.2018 wurde die Förderung einer Umsetzungsbegleitung in Vollzeit durch das Amt für Ländliche Entwicklung bewilligt. Der Zuschuss beträgt 75 % der förderfähigen Kosten, vorerst begrenzt auf 3 Jahre. Gemäß den aktuellen Förderrichtlinien ist für weitere 5 Jahre eine Anschlussförderung möglich. Der Bayerische Gemeindetag schlägt vor, dass der Verein Kulturraum Ampertal e.V. zweckmäßigerweise als Arbeitgeber fungiert.

Es ist geplant, die Stelle vorerst in den Räumen der VG Allershausen einzurichten. Damit sich die Umsetzungsbegleitung auf ihre fachlichen Aufgaben

konzentrieren kann, werden allgemeine Sekretariatsarbeiten von einer/einem fest bestimmten Mitarbeiter/in der VG Allershausen übernommen. Dafür wird mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 8 Stunden wöchentlich kalkuliert. Die entsprechenden Kosten sowie die Kosten für Büromiete stellt die VG Allershausen dem Verein „Kulturraum Ampertal“ in Rechnung.

Dem Förderantrag liegt folgende Kalkulation zu Grunde, die auf Lohnkosten für höchstqualifiziertes Personal basiert:

jährliche Bruttokosten im Jahr	Fördersatz	Eigenanteil
Umsetzungsbegleitung 17.560 €	70.239 €	75%
Sekretariat 10.934 €	0%	10.934 €
Büromiete/Arbeitsmittel/ Fortbildungen/Dienstreisen 20.000 €	20.000 €	0%
	101.173 €	48.494 €

Zur Umlegung des Eigenanteils schlägt der Ampertalrat folgenden Schlüssel vor:

Die Umlegung des Eigenanteils soll nach Einwohnern erfolgen. Die Einwohnerzahl der Stadt Freising soll immer gleichgesetzt werden mit der der einwohnerstärksten Mitgliedsgemeinde (aktuell Allershausen). Stichtag sind die Einwohnerzahlen im Jahr der Kommunalwahlen. Die prozentualen Anteile am Umlegungsbeitrag bleiben dann für sechs Jahre gleich.

Auf Grundlage der vorgestellten Kostenkalkulation ergibt sich bis 2020 für die Gemeinde Paunzhausen ein Umlegungsbetrag in Höhe von 1.726,00 € pro Jahr.

Um eine funktionierende interkommunale Zusammenarbeit dauerhaft zu gewährleisten, stimmt die Gemeinde Paunzhausen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Kulturraum Ampertal der Einstellung einer Umsetzungsbegleitung zu. Der Verein „Kulturraum Ampertal e.V.“ wird beauftragt, die Stelle zu schaffen und auf drei Jahre befristet auszuschreiben. Die Gemeinde Paunzhausen beteiligt sich anteilig an den nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden Kosten. Dabei soll die Umlegung des Eigenanteils nach Einwohnerzahlen erfolgen, wobei die Einwohnerzahl der Stadt Freising gleichgesetzt wird mit der der einwohnerstärksten Mitgliedsgemeinde.

Abstimmungsergebnis: 13:0

b) Benennung der Mitglieder für den Mobilitäts-Zukunfts-Workshop

Der Workshop bietet den Gemeinden die Möglichkeit zur Mitarbeit am Mobilitätskonzept als Entscheidungsträger, so 2. Bürgermeister Steiner. Er gibt bekannt, dass Frau Baier, Frau Kasper, Herr Grübl und beide Bürgermeister bereit wären teilzunehmen. Der Workshop findet am Freitag, 22.02. und Samstag, 23.02.2019, im Landratsamt Freising statt.

Für den Mobilitäts-Zukunfts-Workshop werden folgende Mitglieder des Gemeinderates angemeldet: Annette Baier, Birgit Kasper, Otto Grübl, 1. Bürgermeister Johann Daniel und 2. Bürgermeister Günter Steiner.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Gewerbe

Schreinerei Aschauer ehrt zwei besonders „Langjährige“

Für ihre langjährige Betriebstreue ehrte Markus Aschauer, Martin Geyer und Peter Lacknermeier. Seit nunmehr 40 Jahren halten beide der Firma die Treue. Martin Geyer fertigt hochwertige, exklusive Möbelstücke und Türen, Peter Lacknermeier ist als Fachmann für sämtliche Montagen tätig sowie der Herstellung von Sonderfenster. Bei einer kleinen Feier bedankte sich Markus Aschauer und überreichte ihnen Erinnerungsgeschenke. Außerdem verabschiedete er Lorenz und Rosemarie Aschauer in ihren wohlverdienten Ruhestand, die sich ebenfalls über kleine Präsente freuen durften.



Bild: v. l. Rosemarie Aschauer, Lorenz Aschauer, Martin Geyer, Peter Lacknermeier, Markus Aschauer, Franziska Aschauer

Spenden

Bankmitglieder entscheiden über Spendenvergabe

in Höhe von 55.000 EUR

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG macht ihre „Mitgliederphilosophie“ erlebbar

Bei der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG können die Mitglieder gleichberechtigt mitbestimmen und mitwirken. Dieses Prinzip der Mitbestimmung praktizierte die genossenschaftliche Regionalbank jetzt auch bei der Spendenvergabe.

Bereits zum siebten Mal haben die Mitglieder der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG entschieden, welche gemeinnützigen, karitativen und sozialen Einrichtungen gefördert werden sollen.

Unter dem Motto „Gemeinsam Spendenwünsche erfüllen- Ihre Stimme ist gefragt, wir spenden“ konnten die Mitglieder und Kunden der Genossenschaftsbank Vorschläge für die Unterstützung regionaler Projekte einreichen. Rund 300 Spendenvorschläge sind eingegangen.

Anschließend haben regionale Jurys aus Mitgliedern der Volksbank Raiffeisenbank die Vorschläge bewertet und die Spendenempfänger ausgewählt.

Franz Mirbeth, Vorstandsmitglied:

Wir sind begeistert von dem überwältigenden Zuspruch, den diese Mitgliederspendenaktion auch in diesem Jahr wiedergefunden hat.

Unsere Mitglieder nehmen die Entscheidung nicht auf die leichte Schulter und ich meine, sie haben eine gute Auswahl getroffen.

Die Genossenschaftsbank verteilt nun Spenden in Höhe von insgesamt 55.000,- EUR.

Franz Mirbeth nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen, meist ehrenamtlich Aktiven, für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Region und für die Gesellschaft als Ganzes zu bedanken.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG – EIN MITGLIED DER BÜRGERGESELLSCHAFT

Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG ist bei den Themen Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement gut aufgestellt.

Als regionale Genossenschaftsbank engagiert sie sich seit vielen Jahren auf hohem finanziellem Niveau für zahlreiche Projekte in der Region. Das gesamte Spendenvolumen beträgt pro Jahr über 235.000,- EUR.

Franz Mirbeth: „Der Wert unserer Bank lässt sich nicht nur in Zahlen ausdrücken. Als Genossenschaftsbank vertreten wir sowohl die Prinzipien der Solidarität, Partnerschaftlichkeit und Verantwortung, als auch die der ökonomischen Nachhaltigkeit. Wir sind für unsere Mitglieder und Kunden als Finanzdienstleister präsent, und für die regionale Wirtschaft und die Gesellschaft vor Ort ein leistungsstarker Partner. Wir verstehen uns als Mitglied der Bürgergesellschaft in unserer Region. Deshalb ist es uns ein Herzensanliegen, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Initiativen in unserer Region zu unterstützen und zu fördern. So übernehmen wir Mitverantwortung

für eine funktionierende regionale Gemeinschaft.“

Für den Bereich Pfaffenhofen fand die Spendenverteilung am 27. November statt und es bekommen folgende Vereine und Institutionen Spenden.

Spendenempfänger Pfaffenhofen

Goasslschnalzer Pfaffenhofen

Freiwillige Feuerwehr Tegernbach

Naturfreunde Pfaffenhofen

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen

Kreisfeuerwehrverband Pfaffenhofen

Integra gGmbH Pfaffenhofen

Jugendtheater Paunzhausen

ZSG Stegerbräu „die Ruaßigen“ e.V.

Freiwillige Feuerwehr Uttenhofen

Freiwillige Feuerwehr Ehrenberg

Heilpädagogisches Zentrum gGmbH

Kindergarten Reichertshausen

SG 64 Tegernbach e.V.

Nachbarschaftshilfe -Seniorencafe- Reichertshausen

Bündnis für Familie Landkreis Pfaffenhofen

Gebirgs- und Volkstrachtenverein Ilmtaler Pfaffenhofen e.V.

Intakt Musikinstitut gGmbH

Schweitenkirchener Musikanten e.V.
Zentrum für Berufs- und Familienförderung
EUTB Oberbayern Nord (OSPE e.V.)
Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Pfaffenhofen

VR Spende für Jugendtheater

(güst) Bereits zum siebten Mal hat die VR Bank Bayern-Mitte eine Spendenaktion gestartet, die gemeinnützigen, karikativen und sozialen Einrichtungen in der Region zugutekommt. 21 Vereine und Einrichtungen wurden bei der Spendenübergabe in Pfaffenhofen bedacht. Darunter auch das Jugendtheater Paunzhausen unter der Leitung von Almut Carsten-Elsässer. Nach dem Stück: Waldarbeiter – oder wie kommt der Umweltschutz in der Kopf der Menschen tritt das Ensemble heuer bereits zum 9. Mal auf. Mit dem Stück „Der Bär ist los“ hat Initiatorin und Verfasserin ACE ein neues Stück geschrieben, dass wieder speziell auf die Kinder abgestimmt ist.

Spende für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung 2018



„Alle Jahre wieder“ bedachte uns die Caritassammlung der Gemeinde Paunzhausen mit einer Spende für die Kinder der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung. Zur großen Freude der Kinder hatte das „Christkind“ einen Kaufladen mit Zubehör besorgt.

Das Team der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sagt dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Info

Die Aktion Saubere Landschaft

**findet am 30. März 2019
9:00 Uhr statt**

**Treffpunkt: Gasthaus
Liebhardt**

Energie

KliKiJu - Förderprogramm für Kinder und Jugendliche zum Klimaschutz.

(güst) Mit einem eigenen Förderprogramm unterstützt der Landkreis Freising Projekte von Kindern und Jugendlichen die Energiewende voranzutreiben oder Anpassungsmaßnahmen gegen Folgeschäden des Klimawandels zum Ziel zu haben.

Unter dem Motto „Für den Klimaschutz ist es nie zu früh“ werden 2019 ganz unterschiedliche Projekte gefördert: Als Beispiel gilt da eine Kochkiste für das Zeltlager, ein Planspiel zur Klimapolitik oder ein Energieverbrauchs-Check in der Schule sind die ersten Ideen. So lange Klimaschutz und Energiewende im Vordergrund stehen ist fast alles möglich.

Für alle Projekte gilt: Um eine Förderung zu erhalten müssen sich mindestens 3 Kinder oder Jugendliche aus dem Landkreis zusammentun und einen Förderantrag stellen.

Antragsunterlagen, Förderrichtlinien und Formulare für das Projekt können bis September 2019 gestellt werden. Informationen gibt es auf der Landkreis-Webseite unter www.kreis-freising.de/klikiju.html und Flyer ab März im Rathaus.

Klimaschutz – weil es uns alle betrifft.

Walterskirchen

Weinfest in Walterskirchen

(JB) Am Samstag, den 17.11.2018 schloss die Dorfgemeinschaft Walterskirchen mit viel Wein ihr Kalenderjahr ab.

Zum schon traditionellen Weinfest kamen viele Freunde aus der Gemeinde und Umgebung, so dass der Walterskirchener Festsaal „bumm-voll“ war. Die Wirtsleute hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und uns ein Schinken-Käse-Bufferet mit feinstem Antipasti serviert. Nach diesem Gaumenschmaus waren wir bereit für die nächsten Stunden. Viele nutzten die Gelegenheit für einen gemütlichen Ratsch mit den Nachbarn und Freunden, während uns Jioseph mit seiner griabigen und humorvollen Art begleitete. Der Paunzhausener Musiker passte super zu unserer Veranstaltung. Er traf wieder einmal genau den Nerv der Gäste. Im Anschluss übernahm DJ Günther „Elgaku“ und brachte den Saal zum Kochen. So tanzten und feierten wir ausgelassen bis in die Morgenstunden...

Das Fest war wieder total gelungen und so ist zu erwarten, dass auch nächstes Jahr die „Hütte“ voll ist.



Deandlverein

Do legst die nieda!

(MU) Seit Herbst 2018 gibt es einen neuen Verein im Dorf. Die Paunzhausener Mädels haben sich zusammen getan und den „Deandlverein“ gegründet.

Wie es dazu kam? Seit der Gründung des Burschenvereins schwebte der Gedanke an ein weibliches Pendant im Raum. Doch erst letztes Jahr nahm diese Idee durch Antonia Nadler und Katharina Bachmaier Gestalt an. Sie trommelten eine kleine Gruppe von jungen Frauen zusammen und recht bald fand auch schon die erste Sitzung statt. Die Neuigkeit verbreitete sich schnell bis in die umliegenden Dörfer und daher kann der Deandlverein Paunzhausen seit der Gründung am 30.10.2018 schon jetzt knapp 50 Mitglieder verzeichnen.

Den Vorstand übernahmen die beiden Initiatorinnen und holten sich noch Verstärkung durch die Beisitzerinnen Raphaela Lechner und Lisa Plöckl, sowie die Schriftführerinnen Katja Kastner und Michelle Untersänger. Den Posten der Kassiererin übernahm Eva Eisenmann.

Die erste große Herausforderung ließ nicht lange auf sich warten. Der Tennisverein Paunzhausen suchte schon lange nach einem Nachfolger für die Organisation des im Dorf jährlich statt findenden Adventstreffs. Passend zum 10-jährigen Jubiläum übernahm der Deandlverein Paunzhausen das Ruder. Da die Gruppe von Mädels noch kein eingetragener Verein ist, stellte sich die Gemeinde Paunzhausen als Veranstalter zur Verfügung. Hierbei stand vor allem Günther Steiner mit Rat und Tat zur Seite. Mit viel Elan stürzte sich der junge Verein in die Arbeit und wurde dabei tatkräftig von den Organisatoren der letzten Jahre unterstützt. Ebenso konnten die Deandl auf die Hilfe des Burschenvereins vertrauen. Sie halfen nicht nur beim Auf- und Abbau sondern auch bei Bierknappheit und der Technik aus.

Der Deandlverein hat auch für das folgende Jahr viel vor: So wollen sie nicht nur Ende des Jahres wieder den Adventstreff organisieren, sondern werden sich auch bei verschiedenen anderen Gelegenheiten in der Gemeinde engagieren. Beispielsweise planen sie die Mitwirkung am Ferienprogramm, sowie eine gemeinsame Fahrt zum BRK Pfaffenhofen zur Blutspendenaktion.

So wie sich das für einen Deandlverein gehört, wurde sich natürlich auch schon über die Garderobe Gedanken gemacht. Nachdem der Verein bereits zu mehreren Veranstaltungen, wie Fahnenweihen, eingeladen wurde, musste schnell ein passendes Dirndl gefunden werden. Nach vielen Beratschlagungen konnte nun Anfang Januar die Bestellung aufgegeben werden. Auch das Logo ist bereits in Arbeit.

Der Deandlverein Paunzhausen freut sich auf ein erfolgreiches und produktives erstes Jahr.



Historie

Der katholische Burschenverein von Paunzhausen

(HG) Nach dem 1. Weltkrieg erwuchs aus der folgenden neuen Generation heraus der hiesige Kath. Burschenverein I von Paunzhausen. Nachdem sich die Gesamtlage der Bevölkerung wieder verbesserte und ebenso die politischen Verhältnisse stabiler schienen, kam es auch zu gesellschaftlichen Umbrüchen.

Das Königreich Bayern war Geschichte, diverse Gruppierungen (z. B. Räterepublik) verschwanden von der Bühne. Aus dieser Gemengelage heraus wollten etliche Heranwachsende von Paunzhausen und Umgebung etwas Neues wagen und so beschlossen sie am 22. Juni 1930 einen Verein zu gründen. Am Sonntag den 13. Juli selbigen Jahres war es soweit. Bei einer Zusammenkunft im Schwaiblwirt wurde der erste Katholische Burschenverein von hier aus der Taufe gehoben.

Der damalige Dorfpfarrer Johann Wüstner gab seinen Segen und auch die Bürgermeister Johann Glück (Paunzhausen) sowie Johann Kistler (Walterskirchen / Angerhöfe) waren wohlwollendgestimmt. Anschließend wurden die „Normalsatzungen“ beschlossen und angenommen.



Vorstand: Leonhard II. Mooser um 1930

Zum Vorstand wählten sie Leonhard II. Mooser „Schreinerhardl“ und als Schriftführer fungierte Otto Kistler aus Angerhof. Johann Schuhbauer aus Kreuth „Kreimerhans“ stellte sich als Kassier zur Verfügung. Als Beiräte waren neben den beiden Bürgermeistern noch der Johannecker Kirchenpfleger Lukas Finkenzeller „Hannesluk“ vorgesehen.

Am Sonntag, den 24.08.1930 ergänzten als Ausschussmitglieder Johann II. Steiner „Jagahans“ aus Walterskirchen und Georg Gruber „Fahnschos“ aus Hohenbuch sowie Mathias Kern „Hörlhias“ aus Johanneck das Gremium.

Folgende Gründungsmitglieder sind zudem aufgelistet: Georg Promoli „Schaffeschos“, Johann Schweiger „Gartnerhans“, Engelbert Hechenberger „Henahanslbert“, Jakob Fischer (jener war damaliger Dorfhilfslehrer von Paunzhausen in 1929 bis 1932), Korbinian Liebhardt „Wirtskuib“, Johann Grübl „Teichahans“, Lorenz Aschauer „Wagnerhans“ und Peter Fritz „Wirtsbäda“ aus Schernbuch.

Bereits am 14. Mai 1933 konnte die neu angeschaffte Vereinsfahne (handgefertigt im Kloster Hohenwart) feierlich in der Paunzhausener Kirche geweiht werden. Die Concordia Scheyern (eine Studentenverbindung) war als der Patenverein auserkoren.

Frau Anna Schaller „Herrlenzanne“ wurde die Fahnenmutter und der neue Dorfpfarrer Hermann Messerer zelebrierte die Festmesse mit anschließendem Festzug ums Dorf.

Vorderseitig ist auf dieser Fahne – einem bestickten Seidenbrokat – in beige mit dunkelgrüner Einfassung mittig die Dorfkirche von Paunzhausen mit dem heiligen Stephanus innerhalb eines Girlandenovals zu sehen und



links davon die Johannecker Kirche sowie rechts jene von Walterskirchen.

Die Rückseite auf einem dunkelgrünen Fond beinhaltet den Vereinsnamen mit Jahreszahl 1933 in einem vierstrahligen Wappenschild und in den Ecken sind abgebildet ein christliches Kreuzsymbol, eine Lyra (steht für Musik und Theater), das bayerische Rautenwappen Wittelsbach und ein Bienenstock (Symbol für Fleiß und Zusammenhalt, außerdem betätigten sich auch einige Burschen als Imker).

Zahlreiche Aktivitäten gab es in den Folgejahren zu verzeichnen: eine kleine Blechblaskapelle wurde gegründet, die Burschen gaben Theaterveranstaltungen (z. B. 1934 „Weidmannsheil“), zünftige Sommerfeste und Tanzbälle zum Besten. Gesellige Besuche und Ausflüge bei diversen auswärtigen Fahnenweihen und Burschenvereinen standen auf dem Programm, so z. B.

in Schlipps, Tegernbach, Wippenhausen, Wolnzach etc. Ab 1933 waren diese Vereine nicht mehr von den Nazis geduldet oder gefördert worden, dagegen installierte man eine Hitlerjugend, das Jungvolk oder den Bund Deutscher Mädchen.

Volljährig wurde man seinerzeit erst mit 21 Jahren, der Wehrdienst musste 2 Jahre geleistet werden.

Nach dem 2. Weltkrieg von 1939 bis 1945 waren aus den einst unbekümmerten jungen Burschen gestandene Männer geworden. Etliche von ihnen sahen ihre Heimat nie wieder, die anderen heirateten und hatten eine Familie zu versorgen.

1950 war der Burschenverein zur Glockenweihe von Paunzhausen und Walterskirchen präsent.

1952 beteiligte sich der Kath. Burschenverein an der Fahnenweihe beim Johannecker Krieger- und Veteranenverein und 1953 war man wegen gleichem Anlass beim Paunzhausener Krieger- und Veteranenverein angetreten.

Die letzte öffentliche Teilnahme gab es anlässlich der Primiz des Schernbuchener Pfarrers Johann Harrer 1959 in Paunzhausen.

Folgend gingen die Zusammenkünfte stetig zurück und der Verein löste sich kontinuierlich auf.

Die Burschenfahne samt Fahnenbändern wurde schließlich eingerollt und aufbewahrt.

Im Buch „Heimat auf den Höhen“ auf den Seiten 101 und 122 sind etliche Mitglieder des Burschenvereins abgebildet, z. B. Leonhard II. Mooser (2. von rechts oben) und Georg Promoli

(5. von links) oder Peter Fritz (5. von rechts mittig).



Blechblaskapelle anfangs der 1930er Jahre:

Von links: Josef Nadler „Schneidanderlsepp“ Paunzhausen, Ludwig Kistler „Woiddalugg“ aus Angerhöfe, Jakob Geyer „Wofel“ Paunzhausen, Otto Kistler „Woiddaott“, Josef Langenecker „Angerbaursepp“ beide Angerhöfe, Anton Hechenberger „Henahansldone“ und sitzend Georg Promoli „Schaffeschos“, beide aus Paunzhausen

Faschingsgaudi vergangener Zeiten

(HG) Hoch her ging es beim Paunzhausener Dorffasching in den 1960er Jahren. Umzüge durch's Dorf wurden organisiert und einzelne Kinderscharen zogen von Haus zu Haus um einige Pfennige oder Süßigkeiten zu erhaschen.

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag feierten die Schulkinder in Kostümen auch in den Klassenräumen und vor der alten Schule – dem heutigen Rathaus und im Saal vom Liebhardtwirt.

„I bi a gloana Maschkara und hob an grossn Sog und weil i no nix drinna hob, drum bitt i um a Gob“ lautete der Bettelspruch.

Zahlreiche Kostüme konnte man sich einige Tage bei der Therese Mooser „Schreinerresl“ in der LaufNr. 9 PA ausleihen. Die Erwachsenen vergnügten sich beim Faschingsball der Schützen.



1961: v.l. 1. Kind ???, Kunigunde Penker „Guggengundl“, Maria Frank vom „Deasch“ aus Letten und Michael Liebhardt „Wirtsmichal“



Maschkera anno 1961

*Wer erkennt die Personen auf diesen historischen Bildern ?
Bitte bei Hans Geyer oder der Gemeindeverwaltung melden, damit diese Fotos vervollständigt im Archiv aufbewahrt werden können.*



Fasching 1962 u. a. mit Georg Liebhardt „Wirtsschosl“ ganz rechts und Georg Maier „Beggaschosl“ zweiter von rechts. Von links: Kreitenweis Rosemarie Schernbuch, Sophie Degen „Hintermoar“ und Diermeier Rosemarie „Dottl“ LaufNr. 3 PA.



Kinderfasching an der alten Schule 1963



Faschingstreiben 1965 vor der Wasserreserve im Unterdorf



1966 beim Mooser

Jugendtheater

Probezeit für ein neues Stück

(ACE) Im November erfuhr das Jugendtheater-Ensemble eine Riesenüberraschung: Es erhielt eine Spende von der Volksband/Raiffeisenkasse aus dem Fonds zur Förderung regionaler Institutionen zur Verwendung für Kulissen und Farben. Und nun möchten wir uns ganz herzlich bei denen bedanken, die uns vorgeschlagen und für uns gestimmt haben. Diese Auszeichnung ist für uns eine starke Motivation, uns noch mehr einzubringen.

Wir proben schon eifrig an unserem neuen Stück, das diesmal KEIN Märchen wird, wie zu Beginn der neuen Saison nach den Sommerferien einmütig beschlossen wurde. Weiteres wird jedoch nicht verraten. Lediglich ein paar aussagekräftige Schnappschüsse sollen schon ein wenig Neugier wecken.



Über was ärgern die sich wohl? Wonach hält sie Ausschau?
(Evelyn Sikora und Bastian Lachermeier)

Wonach hält sie Ausschau?
(Michaela Hiller)



Die hecken bestimmt was aus!
(Johanna Hiller und Sandy Sistermanns)

Ferienpass

Paunzi in neuen Farben

Der Malwettbewerb vom letztjährigen Abschlussfest hat eine Gewinnerin: Juliane Sperlein, 8 Jahre, aus Paunzhausen. Viele bunte Konfettipunkte schmücken ihr weißes T-Shirt, das von nun an Paunzi trägt und das ganze nächste Jahr nicht mehr ausziehen wird. Damit wird es auch die Titelseite des Ferienprogramms 2019 zieren. Die Ehrung für Juliane wird beim Kursleitertreffen stattfinden.

Denn bald es ist wieder so weit: Das nächste Ferienprogramm naht und die Vorbereitungen beginnen! Sie haben neue, erfrischende Ideen für interessante, aufregende Kurse? Möchten Sie gerne selbst einen Kurs leiten oder andere Kursleiter unterstützen? Dann kommen Sie am 20. Mai 2019 um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathaus Paunzhausen oder melden Sie sich vorab beim Arbeitskreis Jugend. Bei Snacks und Getränken werden wir die Kurse des neuen Programms planen und hoffen auch auf das ein oder andere neue Gesicht. Wir sind froh über alle Ideen und Impulse!

Ihr Arbeitskreis Jugend



Kämpfe um das, was dich weiter bringt. Akzeptiere das, was du nicht ändern kannst. Und trenne dich von dem, was dich runterzieht.

Vhs

Das neue facettenreiche Frühjahrsprogramm der vhs Allershausen ist da.



Freuen Sie sich auf viele interessante neue Veranstaltungen und auf bewährte, die wir in gewohnter Qualität fortsetzen!

Bei der Volkshochschule Allershausen können Sie ... sich beruflich qualifizieren

- * etwas für Ihre Gesundheit tun

- * lernen, sich auch in einer fremden Sprache zu verständigen

- * sich in der Informationstechnik und der EDV auf den neuesten Stand bringen

- * neue Leute kennenlernen

- * sich künstlerisch betätigen und kreativ sein

- * Kultur erleben und genießen

... oder einfach nur Spaß haben, mit anderen zu lernen!

Wir laden Sie zu den rund 90 Kursangeboten ein, die das Frühjahr für Sie bereit hält. Das Semester startet ab Mitte Februar/Anfang März, die Programmangebote finden Sie auf unserer Website unter www.vhs-allershausen.de oder in den Programmheften, die an den gewohnten Stellen im Gemeindegebiet für Sie ausliegen.

Anmeldungen sind über das Internet-Portal, telefonisch, per E-Mail oder persönlich in unserer Geschäftsstelle möglich. Erfahrene vhs-Besucher wissen: Schnell sein, lohnt sich in vielen Fällen. Gerade besonders attraktive Angebote sind oft ganz schnell ausgebucht.

Wir sind für Sie da: Montag und Mittwoch von 16.00 – 18.30 Uhr,

Joh.-Boos-Platz 6, 85391 Allershausen,

Tel. 08166-3299,

E-Mail: info@vhs-allershausen.de

Schützenverein

(SL) Jahreshauptversammlung mit Wahl einer neuen Vorstandschaft

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Zur Linde“ Paunzhausen am 1. Adventssonntag vergangenen Jahres, stand neben der Bekanntgabe vieler sportlicher und vereinsinterner Highlights auch die Wahl einer neuen Vorstandschaft. Die frisch gewählte Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:



- | | | |
|----|------------------|------------------|
| 1. | Vorstand: | Johann Lohmeier |
| 2. | Vorstand: | Philipp Stadler |
| 1. | Schriftführerin: | Susanne Lohmeier |
| 2. | Schriftführer: | Stefan Lohmeier |
| 1. | Kassier: | Martin Geyer |
| 2. | Kassier: | Franz Gantner |
| 1. | Sportleiter: | Martin Lohmeier |
| 1. | Jugendleiter: | Philipp Stadler |
| 2. | Jugendleiter: | Josef Geyer |
| 3. | Jugendleiterin: | Annika Gasteiger |
| 1. | Böllervorstand: | Gerhard Engl |
| 2. | Böllervorstand: | Stefan Maier |
- Beisitzer: Hartmut Henning, Joachim Kastner



Fahnenabordnung: Herbert Lohmeier, Stefan Lohmeier, Heinz Glück

Bei Fragen und Anliegen stehen alle Funktionäre gerne jederzeit zur Verfügung.

Ehrungen

Die Lindenschützen sind stolz auf ihre treuen Vereinsmitglieder und auf das Engagement vieler Vereinsfunktionäre. So konnten wir im Rahmen unserer Weihnachtsfeier dieses Jahr auch wieder einige Ehrungen vornehmen. Unterstützt wurden wir hierbei vom 2. Gauschützenmeister Franz Siebler, welcher auch die Glückwünsche und Dankbarkeit des Gaus zum Ausdruck brachte. Für 25-jährige Mitgliedschaft im



Bayerischen Sportschützenbund wurde Josef Eicheldinger geehrt. Die Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Johann Gasteiger, Martin Geyer und Otto Gröbl. Das Zeichen sowie die Urkunde für treu 50-jährige Mitgliedschaft im BSSB gingen an Josef Gasteiger, Michael Gasteiger, Georg Maier und Josef Martin.

Für sein großes Engagement im Verein erhielt Martin Geyer die silberne Gams des Bezirkes Oberbayern. Die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes ging an Hubert Mayerhofer. Reimund Strasser wurde mit dem silbernen Gauehrenden ausgezeichnet. Das goldene Gauehrenden wurde Anna Lohmeier, Franz Gantner, Stefan Lohmeier, Susanne Lohmeier, Philipp Stadler, Martin Lohmeier und Klaus Rollar überreicht.



Herbert Lohmeier, Stefan Lohmeier und Johann Gasteiger erhielten für ihre Treuen Dienste als Fahnenabordnung des Schützenvereins das Fahnenehrenzeichen in Gold. Eine große Ehre wurde Anna Lohmeier und Stefan Maier erwiesen. Sie erhielten das Protektorabzeichen von seiner Königlichen Hoheit Herzog Franz von Bayern.

Traditionelles Silvester-Böllern

An Silvester verabschiedeten unsere Böllerschützen ganz traditionell das Jahr mit ihren Böllerschüssen. Am



Sportplatz haben sich zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Glühwein und Kuchen viele Leute getroffen



und gemeinsam ein paar schöne Stunden verbracht.

Vereinsmeisterschaften

Mitte bis Ende Januar 2019 stand bei den Lindenschützen die Vereinsmeisterschaft auf dem Programm. Den ersten Platz in der Jugend sicherte sich



Sophia Nadler, gefolgt von Ralf Küspert und Maria Eicheldinger.

Bei den Gewehrshützen sicherte sich Martin Lohmeier mit 376 Ringen knapp vor Susanne Lohmeier und Philipp Stadler den Titel. In der Disziplin „Luftpistole“ ging der erste Platz an Philipp Stadler. Herbert Lohmeier und Klaus Rollar belegten die Plätze 2 und 3. Herzlichen Glückwunsch zu Euren tollen Leistungen!



Geburtstagscheibe Michael Liebhardt

Zu seinem 70. Geburtstag stiftete Michael Liebhardt dem Schützenverein und seinen Mitgliedern eine tolle Scheibe, welche am 7. Februar durch viel Schützen



ausgeschossen wurde. Nicht wie sonst erhielt der Schütze mit dem besten Blattl die Scheibe. Nein, diesmal wurde der Schütze gekürt, welcher am nächsten seinen Schuss an einem 70-Teiler platzierte. So ging der 3. Platz an Michael Liebhardt selbst, der einen souveränen 103-Teiler platzierte. Sophia Nadler kam mit einem 92-Teiler schon verdächtig nahe an den vorgegebenen Teiler ran. Doch das Blattl von Martin Lohmeier konnte an diesem Abend keiner toppen. Mit einem 61-Teiler sicherte er sich die wunderschöne Scheibe, welche nun an einem besonderen Platz im Gasthaus Liebhardt bewundert werden kann.

Kindergarten

„Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie schön ist der in der Raiffeisenbank“

(RSch) Am 04. Dezember 2018 ging es für die Vorschulkinder in die Raiffeisenbank Paunzhausen.

Hier wurde der Christbaum der Raiffeisenbank mit selbst gebastelten Christbaumanhängern geschmückt. In der Vorschule im Kindergarten wurden diese Anhänger hergestellt.

Die Vorschulkinder waren auf „ihren“ Baum sehr stolz. Am Ende gab es für alle Kinder Punsch und Lebkuchen. Zum Dank wurde von den Mitarbeitern der Raiffeisenbank Paunzhausen eine Geschenktüte an jedes Kind verteilt.



Geschenke mit Herz

(RSch) Die Villa Sonnenschein war auch dieses Jahr eingetragene Sammelstelle für die Aktion „Geschenke mit Herz“. Die Päckchen wurden an bedürftige Kinder verteilt, die in Deutschland und auf der ganzen Welt wohnen. Sowohl in der Schule, als auch im



Rathaus, Bank und im Dorfladen konnte man die entsprechenden Flyer erhalten.

In diesem Jahr konnten insgesamt 38 Päckchen in den LKW verladen werden.

Vielen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Jahresthema „Erfinden, erbauen, entdecken – Was die Zeit uns bringt“



(RSch) Im Jahr 2019 geht es in der Villa Sonnenschein munter weiter.

Durch die Unterstützung von Eltern und Großeltern konnten wir für unser Jahresthema viele Gegenstände aus früheren Zeiten sammeln, bestaunen und ausprobieren.

Angefangen von alten

Bügeleisen, Lampen, Telefonen, Waschbrettern bis hin zu Brotmaschinen zum Kurbeln. Fast jeden Tag finden sich viele tolle Schätze in den Kindergartengruppen ein.

Den Kindern macht es viel Freude die Schätze selbst auszuprobieren.



Wir feiern Fasching im Märchenland

(RSch) Im Bezug zu unserem Jahresthema wurden mit den Kindern im Vorfeld drei Themen gefunden, welche ein mögliches Faschingsthema darstellen. Die Kinder



konnten zwischen den Themen „Ritter“, „Märchen“ und „Steinzeit“ wählen. Wie bei einer richtigen „Wahl“ durfte jedes Kind seine Stimme in Form eines grünen Punktes abgeben.

Alle Gruppen waren „wahlberechtigt“. So entschieden sich die Kinder für das Thema „Märchen“.

Die Schmetterlingskinder reisen ebenfalls mit in das Märchenland. Zu Beginn machen sie einen Halt bei



Dornröschen und alle Kinder werden zu König und Königin.

Selbst bei unserer Brotzeit sind die Könige und die Königinnen anwesend und speisen in ihrem schönen „Schmetterlingsaal“.

Die Schmetterlinge sind nach einiger Zeit zum nächsten Märchen weiter gezogen. Im Märchenwald geht es zu „Hänsel und Gretel“.

Im Märchenland trifft man ebenfalls auf die Käferkinder. Zu Beginn wurde das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ erzählt, welches sich die Kinder gewünscht haben und im Anschluss wurde ein Esel gebastelt.



In der Faschingszeit werden noch viele weitere Märchen folgen.



Wir freuen uns auf eine märchenhafte Zeit!

Elternabend in der Villa Sonnenschein

Am 29. Januar 2019 fand wieder ein Elternabend in der Villa Sonnenschein statt. Dieses Mal waren alle Eltern herzlich eingeladen bei den Vorbereitungen für das Faschingsthema „Märchen“ mitzuwirken und Ihrer



Kreativität freien Lauf zu lassen. Für alle drei Gruppen wurden Schlösser, Rosenranken und vieles mehr erstellt.



Es war ein schöner und ideenreicher Abend. Hier ein paar Einblicke:



Pfarrei

Familienmette in Paunzhausen

(UG) Die Krippe mit dem Christuskind wirkte auch heuer wieder wie ein Magnet. Von den Altarstufen bis in die Vorhalle standen die Mettenbesucher dicht gedrängt in der Pfarrkirche.

Ganz still wurde es, als die jungen Sänger und Musiker der Gruppe Auszeit unter der Leitung von Regina Chalupper die Familienchristfeier musikalisch eröffneten. Beim Weihnachtsevangelium verkündete der „Engel Melissa“ die Weihnachtsbotschaft von der Kanzel herab.

Um die Geburt des Gottessohnes etwas begreifbarer darzustellen, machten sich Bettina und Johanna ans Werk eine echte Weihnatskrippe aufzubauen. Mit ihren beiden Helfern Mia und Felix mussten sie aber feststellen, dass ihre Krippenfiguren schon recht angeschlagen waren. Eine angefressene Krippe, ein ramponierter Ochse, ein lahmer Esel mit sehr strengem Aroma, von Mäusen zerfressene Hirtenmäntel, ein dreibeiniges Schaf - kurz eine alte abgewetzte Weihnatskrippe! „Dies soll die



echte Weihnatskrippe sein!“ fragten sich unsere Krippenbauer recht enttäuscht.

Dem widersprachen die Engel aber energisch. Sie fanden, dass diese Krippe mit all ihren Mängeln wäre genau richtig wäre, da das wirkliche Weihnatsgeschehen in Bethlehem ja alles andere als eine Idylle gewesen sei. Dieses Kind wird einmal sagen: Kommt alle her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Willkommen sind alle Schwachen, Kranken, Behinderten, Verletzten, Traurigen, Alten, alle Bedürftigen, auch die schäbig gekleideten, ja selbst dreibeinige Schafe. Unser Weihnatsengel gab allen

den Rat mit nach Hause: Geht mit Engelsaugen durchs Leben. Dieser Rat wurde am Ende der Feier buchstäblich befolgt. Die Ministranten verteilten an alle Besucher richtig süße Engelsaugen.



Ein ganz besonderer Dank gilt den Musikern, den Krippenspielern, den Wortgottesdienstleitern, Hans Dreischl und allen Mithelfern und Mitwirkenden. Erwartungsvoll blieben nach dem Schluss Segen fast alle sitzen, um den beiden weihnachtlichen Zugaben des Chores zu lauschen. Das ist eigentlich das schönste Kompliment, das die Zuhörer unserem „Engelschor“ machen konnten.

Christmette in Walterskirchen

(UG) Das Licht vieler Kerzen erleuchtete die Kirche von Walterskirchen für die Christmette. Vielleicht ist es der Zauber und die Ruhe, die dieser alte, gotische Raum ausstrahlt, dass sich so viele Mettenbesucher eingefunden hatten. Weihnatslieder mit wunderschöner instrumentaler Begleitung von der Gruppe Auszeit unter der Leitung von Regina Chalupper brachten das Weihnatsfest zum Klingen. Als Kaplan Gerhard Wiesheu das Christuskind in die mit Stroh gefüllte Krippe gelegt hatte, erleuchtete der prachtvolle Christbaum den Chorraum. Am Ende der Mette bekamen alle Besucher einen Friedensengel mit auf den Nachhauseweg.



Viele blieben noch zum Aufwärmen mit Glühwein um den heißen Ofen oder in der warmen Wirtsstube beim Gasthof Bauer und ließen diesen wunderschönen Abend ausklingen.

Dankeschön an Franz Bauer, Hans Bauer, Christian und



Starnsinger unterwegs

(UG) Durch Schnee, Wind und Regen hatten sich heuer unsere Starnsinger zu kämpfen, um allen Haushalten unserer Pfarrei ihre Segenswünsche zu bringen. „Kinder sammeln für Kinder“. Die Schatzkisten der Starnsinger wurde großzügig gefüllt, sodass 3000 € an das Kindermissionswerk überwiesen werden konnten. „Unsere“ Könige haben Segen gebracht und der Erlös wird ein Segen für Kinder in Peru sein.

Vergelt's Gott allen Starnsingern, ihren Betreuerinnen, den Chauffeuren, den Helfern bei der Mittagsverköstigung und natürlich allen Spendern.

Sepp Martin für ihre Mithilfe, Familie Holzer für den Baum, Anna Butz für die schönen Engel und unseren Musikern.



**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im Juni 2019
Redaktionsschluss ist am
15. Mai 2019**

Landfrauen

Adventausflug des Ortsverbandes Paunzhausen

(RP) Mit der Vorhersage für einen stürmischen Wintertag fuhren 44 Frauen am 08.12.2018 bei dem Adventsausflug der Abteilung Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes mit. Dieses Mal war die Fahrt in die nähere Umgebung, was gut angekommen ist. Die erste Haltestelle war in Furth in der Gemeinde Rudelzhausen, wo wir auf dem Hallertauer Haselnusshof über die Erzeugung von Bio-Haselnüssen informiert wurden. Nach einem unterhaltsamen Vortrag von Herrn Josef Neumeier auf dem naheliegenden Haselnussfeld konnten wir die meist selbst entwickelten und selbst gebauten Maschinen besichtigen. Wir durften die verschiedenen Produkte der Familie Neumeier probieren und konnten anschließend im Hofladen einkaufen. Die Fahrt ging weiter nach Aiglsbach zum Joferbräu von Renate und Georg Schmidt. Renate, die uns kurz über ihren Betrieb informierte, verwöhnte uns anschließend mit dem Hopfenzupfermenü und dem selbst gebrauten Bier ihres Mannes. Weiter ging es dann nach Abensberg, wo auf den 3 Christkindlmärkten alle weihnachtlichen Sinne gestillt werden konnten. Die Lichterdekoration in der ganzen Stadt beeindruckte genau so, wie auch das Angebot auf den Märkten. Nach der Heimfahrt wurden noch einige Frauen auf dem Paunzhausener Christkindlmarkt gesehen, was natürlich den Deandlverein sehr gefreut hat. Trotz der schlechten Wetterprognose - das Wetter war besser als erwartet - hatten wir einen schönen, unterhaltsamen und erlebnisreichen Tag.



Senioren

Seniorenweihnachtsfeier

(AB) Wir hatten die Gruppe „Geschwister Reitberger & Gspusi Musi“ aus Waidhofen eingeladen. Das Programm war ein voller Erfolg. Die Geschwister mit den jeweiligen Ehepartnern traten zusammen mit dem Vater Reitberger Michael auf und gestalteten den „Showakt“ zu unserer Weihnachtsfeier.



Zunächst gab es Kaffee und Kuchen für alle Gäste, inklusive der anwesenden Gemeinderatsmitglieder (Steiner Günther, Boos Fritz, Grübel Otto, Lachermeier Silvia, Baier Annette und Daniel Hans) sowie dem Pfarrer Herr Wiesheu.

Im Anschluss präsentieren die Musikanten ihre



Interpretation der Weihnachtsgeschichte. Die jeweiligen Gesangs- und Instrumentalstücke waren umrahmt von dem Vorleser (Michael Reitberger), der die Zuhörer eine Stunde durch die musikalische Reise leitete.



Angefangen von der Winterstimmung, passend zum aktuellen Wetter, „s'Bladl dreht sich und fällt



gschwind“... mit dem Hinweis dass sich der Herrgott sicher die Winterzeit ausgesucht hat, weil die Menschen dann wenn's draußen kalt ist, mehr Zeit haben sich zu besinnen und mit dem Herzen zu denken. „Der Herrgott kam in unsre geschlammerte Welt, da hat er sich gar nix erspart.“ Die ganze Geschichte angefangen von der Jungfrau Maria, die es auf sich genommen hat die Mutter Gottes zu werden, über die mühevollen Herberg suche, mit dem Hinweis, dass auch für Josef viel auf dem Spiel stand, denn was sollen die Leute denken, dass Maria vom heiligen Geist schwanger war..., aber er steht zu seiner Maria und geht den Weg mit Ihr. Bis hin zum Engel, der die frohe Botschaft verkündet, dass der Heiland geboren ist. Nach 1 Stunde Programm, dem die Zuhörer gespannt lauschten bis der letzte Akkord verklang, sangen alle zusammen das bayrische Weihnachtslied „Es wird scho glei dumper“. Danach gab es noch Wiener und Semmeln und ausgiebige Zeit zum „ratschen“ in netter Gesellschaft.



Der Bürgermeister überreichte zusammen mit der Seniorenbeauftragten (Annette Baier) einen Weihnachtsstern, sowie einen Kalender vom Kloster Scheyern an das Seniorenteam Hermine Nadler, Wally Kiefer, Susi Rainer und Lina Schmidt als Dankeschön für Ihre Engagement in Sachen Seniorenarbeit das ganze Jahr über. Wobei Lina und Susi nach 19! Jahren ihr Amt abgeben und in den wohlverdienten



Ruhestand treten. Es sind bereits Nachfolger gefunden, die sich im kommenden Jahr ehrenamtlich in der Gemeinde in der Seniorenarbeit engagieren. Einen Lacher gab es noch zum Schluss, als der Bürgermeister Annette Baier zum Dank für Ihre Arbeit einen weihnachtlichen Blumenstrauß überreichte, mit dem Hinweis, dass sie den Strauß auch noch selbst ausgesucht und besorgt habe 😊 Ein rund um gelungener Nachmittag darüber waren sich alle einig.

Faschingsfeier der Senioren

(UG) Gut gelaunt und voller Erwartung marschierten die Senioren der Gemeinde in den Musikraum der Schule zu einem bunten Faschingsfest. Die bunte Kaffeetafel, bestens bestückt mit selbstgebackenen Krapfen, Torten und Kuchen, war wirklich einladend.



Die beiden Oberclowns Hermine Nadler und Walli Kiefer hatten keine Mühe, alle Gäste zu versorgen; hatten sie doch einen Fuchs, eine Kuh, eine Maus, einen Frosch, eine Außerirdische und auch Zivilisten ins Seniorenteam dazugewonnen.



Musikalisch verwöhnt mit Schlagern der Achtziger Jahre wurde die ganze Gesellschaft vom Duo Jürgen Weber auf der Ziach und Klaus Lohner an der Gitarre.



Eine arme Kirchenmaus, angelockt von Musik und den köstlichen Düften, hatte sich heimlich zur



Faschingsgesellschaft hereingeschlichen. Sie sang den Senioren von ihrem armen Leben als Kirchenmaus vor



und nutzte die köstliche Gelegenheit sich einen schönen dicken Krapfen zu stibitzen. Selbstverständlich bezahlte sie die süße Nascherei ordnungsgemäß mit



„Mäusekötter“, denn Kirchenmäuse sind ja keine Diebe. Im Gegenteil - sie brachte der fidelen Runde Spiele mit, die sogleich ausprobiert wurden.

Till Eulenspiegel alias Dekan Weber mischte sich ebenfalls in die Runde und hielt wie man von einem Priester erwarten kann eine Predigt, die allerdings etwas anders ausfiel und mit einem Papstwitz endete.

Anlässlich des Valentinstages verabschiedete Hermine Nadler alle ihre Gäste mit einer Rose.

Helau. Schön war's.



Wir gratulieren

80. Geburtstag



Am 26. Dezember feierte Frau Anna Wieselmann aus Hohenbuch ihren 80. Geburtstag. Geboren wurde sie in Luzerier in der Nähe von Prachatiz/Tschechien. Im Alter von 5 Jahren verlor sie und ihre 3 Geschwister die Mutter. Darauf hin floh sie zum Opa ins Lager nach Prachatiz. Von dort kam sie nach Endham Lkr. Erding. In Talheim besuchte sie die Schule, anschließend ging sie in die Haushaltungsschule nach Moosburg. 1944 heiratete ihr Vater nochmals und aus dieser Ehe kamen noch 5 weitere Kinder hinzu.

Ihren Robert heiratete sie 1962. Sie kauften in Holz bei Erding ein Anwesen, bauten einen Bungalow und verkauften das komplette Anwesen wieder. Ein Bauernhof war für das Ehepaar der größte Wunsch und diesen erfüllten sie sich 1969 mit dem Kauf des Fah-Anwesens des Ehepaars Gruber in Hohenbuch.

Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor.

Es gratulierte ihre Kinder, 3 Enkelkinder, Freunde und Bekannte. Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

80. Geburtstag



Das Kölner Urgestein Herr Paul Luther konnte am 4. Januar seinen 80. Geburtstag feiern. Im Jahr der „Olympischen Spiele“ war er nach München gekommen um bei einer amerikanischen Firma zu arbeiten, die dort für dieses Sportereignis eine Filiale für Kunststoffböden eröffnet hatten. Sechs Jahre später heiratete er Seine Frau Hilde und zogen nach Paunzhausen. Den Traum vom Eigenheim erfüllten sie sich 1986 an der Walterskirchener Straße.

Lange Jahre war Herr Luther beim Hagebaumarkt in Pfaffenhofen als Staplerfahrer tätig. Den Ruhestand genießt er seit 1999 und kümmert sich mit Freude um Haus und Garten.

Einen Geschenkkorb und die besten Glückwünsche zum Geburtstag überbrachte Bürgermeister Daniel.

85. Geburtstag



Bei guter Gesundheit konnte der ehemalige langjährige Gemeinderat

Josef Gasteiger in Johanneck seinen 85. Geburtstag feiern.

Der rüstige Jubilar führte ein engagiertes Leben für die Landwirtschaft,

beschränkt sich aber inzwischen auf die tägliche Versorgung seiner Hühner.

Zur Feier im Kreise seiner Familie (er kann stolz auf 5 Kinder, 6 Enkel und 2 Urenkel schauen),

Nachbarn und Freunde kam neben Pfarrer Wiesheu auch Bürgermeister Hans Daniel zum Gratulieren und überreichte im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

1 Woche später wurde dann das 60. Hochzeitsjubiläum mit Ehefrau Anna gefeiert

80. Geburtstag



Herr Matthias Kern wurde am 05. Februar 1939 in Johanneck geboren. Er wuchs mit seinen 3 Geschwistern auf dem Hehl-Anwesen seiner Eltern Mattias und Magdalena Kern auf. Bereit im Alter von 11 Jahren verstarb sein Vater und der kleine Bub kam zu seinem Onkel nach Hohenbuch und blieb dort 7 Jahren. Herr Kern arbeitete in der Landwirtschaft, als Betonbauer, Zimmerer, Schreiner und im Bautrupps bei der Firma Hipp. Sein liebstes Hobby war das Schreinern. Es gratulierten seine Familie, voran sein Neffe Markus, Freunde und Nachbarn. Bürgermeister Daniel überbrachte einen Geschenkkorb und die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

Nachruf

Am 10. Dezember 2018 verstarb

Frau Maria Lohmeier



Mit aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin, die im Dienst der Gemeinde Paunzhausen und des Schulverbandes stand. Von 1976 - 1978 war Frau Lohmeier als Reinigungskraft im Schulhaus für die Gemeinde und ab 01.08.1978 bis 30.09.1995 für den Schulverband tätig. Unsere Anteilnahme gilt besonders den nächsten Angehörigen. Wir werden Ihr ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Johann Daniel
Gemeinde Paunzhausen
1. Bürgermeister

Albert Vogler,
Schulverband Schweitenkirchen
1. Bürgermeister

Standesamt

Geburten:

Amaro Christoph
Eltern: Helena Holfeld und Christoph Schelle

Niklas Patrick
Eltern: Anett und Sebastian Hartmann

Gabriela
Eltern: Michelle Blamey Vidal und Andreas Koch

Rafael
Eltern: Michelle Blamey Vidal und Andreas Koch

Eheschließungen:

Christian Bauer und Silke Sandfoß am 15.02.2019
aus Paunzhausen

Sterbefälle:

Frau Maria Lohmeier am 10.12.2018
im Alter von 83 Jahren aus Paunzhausen

Herr Franz Maslowski am 15.12.2018
im Alter von 69 Jahren aus Paunzhausen

Frau Brenot Marita am 18.12.2018
im Alter von 83 Jahren aus Schernbuch

Frau Tusnelda Fichter am 13.02.2019
im Alter von 87 Jahren aus Paunzhausen

Frau Erna Lutz am 26.02.2019
Im Alter von 82 Jahren aus Paunzhausen

Veranstaltungen und Termine 2019

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 18. April
 Do. 11. Juli
 Do. 12. Dezember

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 06. März
 Mi. 03. April
 Do. 02. Mai
 Mi. 29. Mai
 Mi. 26. Juni
 Mi. 24. Juli
 Mi. 21. August
 Mi. 18. September
 Mi. 16. Oktober
 Mi. 13. November
 Mi. 11. Dezember

März

Sa. 02.03. Faschingsschießen
 Schützenverein „Zur Linde“
 So. 03.03. Fasching Turnhalle
 Mi. 06.03. Steckerlfischgrillen
 Schützenverein „Zur Linde“
 Fr. 08.03. Starkbierfest TSV Abendvorstellung
 Sa: 09.03. Starkbierfest Familiennachmittag
 Abendvorstellung
 Die. 12.03. Jagdversammlung mit Neuwahlen
 Gasthaus Liebhardt
 Do. 14.03. Seniorennachmittag
 Mi. 16.03. Schafkopfreuen Schützenverein
 ab 19:00 Uhr
 So. 17.03. Taizé Liederabend mit Chor,
 Auszeit in der Kirche
 So. 24.03. 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung
 TSV Paunzhausen
 Sa. 30.03. Aktion „Saubere Landschaft“
 9 Uhr Gasthaus Liebhardt
 So. 31.03. Fastenessen im Gasthaus Bauer
 Walterskirchen

April

Sa. 06.04. Jahreshauptversammlung
 Dorfgemeinschaft Walterskirchen
 Do. 11.04. Seniorennachmittag
 So. 14.04. Osterbasar der Frauen
 Do. 18.04. Ostereierschießen
 Schützenverein "Zur Linde"
 Fr. 19.04. Kinderkreuzweg in Aiterbach
 10.30 Uhr
 Sa. 20.04. Osterfeuer Dorfgem. Walterskirchen

Mai

Mi. 01.05. Maibaum aufstellen ab 11.30 Uhr
 Sa. 04.05. Bittgang nach Niederscheyern
 So. 05.05. Erstkommunion
 Do. 09.05. Halbtages-Seniorenausflug
 So. 26.05. Radlausflug Dfg. Walterskirchen
 Die. 28.05. Bittgang nach Walterskirchen

Juni

Mo. 10.06. Festmesse Pfingsten in Johanneck
 mit anschl. gem. Beisammensein
 Do. 13.06. Seniorennachmittag
 So. 16.06. Patrozinium Walterskirchen
 So. 23.06. Pfarrfest
 (Fronleichnam) Paunzhausen
 Do. 27.06. Firmung Schweitenkirchen 9.30 Uhr

Juli

Die. 02.07. PV-Wallfahrt nach Altötting
 So. 07.07. Dorffest Schützenverein

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)

Layout und Gestaltung: W. Scheubeck, Tel: 08444/470 Email: Waltraud.Scheubeck@online.de

Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise